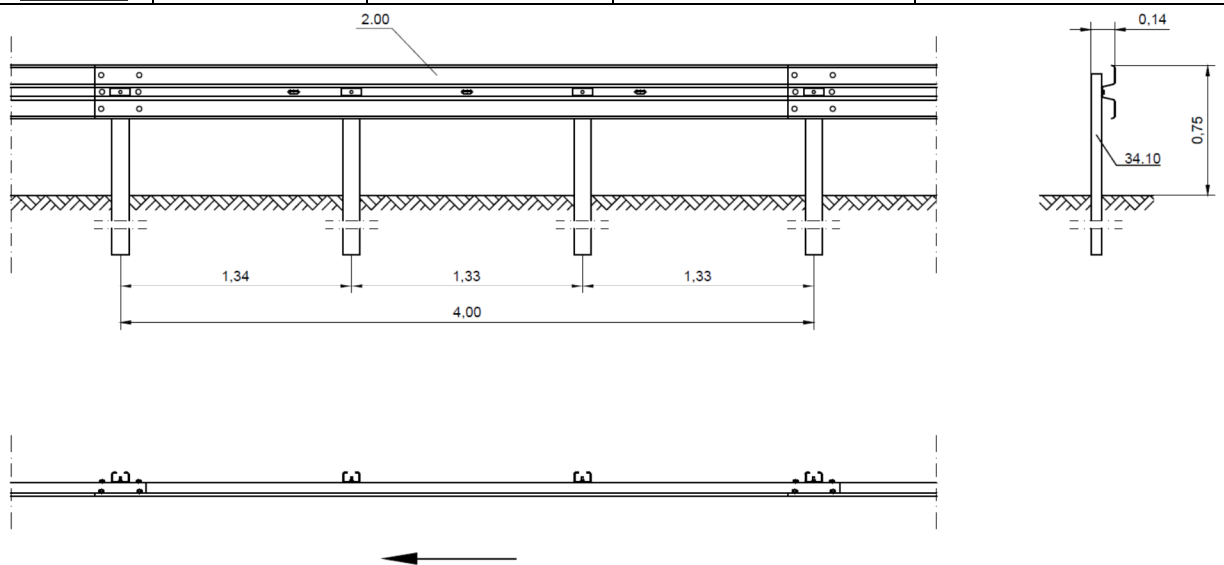
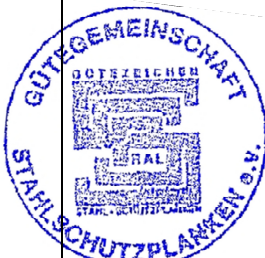
	Eco-Safe/1.33			RAL-RG 620 Zeichnung S1.1-422
	Aufhaltestufe	Wirkungsbereich	Fahrzeugeindringung	Anprallheftigkeitsstufe
	H1, L1	W3 * ($W_N = 1,0\text{ m}$)	VI7 ($V_N = 2,2\text{ m}$)	A



Die einseitige geramnte Stahlschutzeinrichtung besteht aus korrosionsgeschützt ausgeführten Bauteilen nach RAL-RG 620. Die Länge der Holme und Pfosten bestimmen das Format eines Elementes. Das System ist gekennzeichnet durch einen Pfostenabstand von 1,33 m und die an die Pfosten (Länge 1,70 m) angebrachten 4 m langen Holme. Die Schutzplankenholme überlappen und sind mit mehrfachen Schraubenverbindungen fixiert.

Systembezeichnung	Eco-Safe/1.33		
Abgekürzte Systembezeichnung / TÜL-Nr.	Eco-Safe/1.33	1120	
Erstprüfung	TB11	TÜV Süd X53.02.O07	
	TB42	TÜV Süd X53.01.O07	
Treibhauspotential GWP je lfd. m Systemlänge	32,8 kg CO ₂ -Äq. (Ökobilanz EPD-SSS-20150286-IBE1-DE)		
Breite des Systems	0,14 m		
Höhe des Systems ab Fahrbahnoberkante	0,75 m		
Länge der Systemelemente / -baugruppen	4,00 m		
Gewicht je lfd. m Systemlänge	Profil A: 23,7 kg/m; Profil B: 22,7 kg/m		
Anprallheftigkeit	ASI = 1,0	THIV = 30 km/h	
Maximale seitliche Position des Systems	1,0 m		
Fahrzeugeindringung	2,2 m		
Dynamische Durchbiegung (normalisiert)	0,8 m		
Mindestlänge	48 m		
Systemgründung / Rammtiefe	gerammt / 1,00 m		
Abspannungen, Verankerung am Anfang / Ende	Regelabsenkung 12 m am Systemanfang und -ende		
Weitere geprüfte Aufhaltestufe	N2 (TÜL-Nr. 1117)		
Zugehörige Anfangs-/Endkonstruktion / TÜL-Nr.	S4.1-420 (P2A-Z1-X1/Y1-A) 2005		
Zugehörige Übergangskonstruktionen (RAL-Zeichnung Nr / TÜL-Nr.)	an Eco-Safe/2.0	ohne RAL-Zeichng.	5021
	an Eco-Safe Gel.	S3.1-430/431	---
	an SR ES/1.0	ohne RAL-Zeichng.	5026
	an SR ES/1.33	ohne RAL-Zeichng.	5025
	an EDS/1.33	ohne RAL-Zeichng.	5024
	an Eco-Safe Bw	ohne RAL-Zeichng.	5042
	an Eco-Safe Bw Gel.	S3.2-430/431	---
	an ES+W1	ohne RAL-Zeichng.	5015
	an SR Eco	S3.1-373	4066
	an SR Eco 1A/MÜF	S3.1-374	4087
	an Super-Rail	S3.1-375	4079
Bemerkungen	* Die Schutzeinrichtung darf auf schmalem Bankett eingesetzt werden (50 cm Abstand von Vorderkante Schutzeinrichtung zur Böschungskante). Auf Grundlage der RPS ist die Schutzeinrichtung daher für den Einsatz bei Dammlagen unabhängig vom zur Verfügung stehenden Wirkungsbereich geeignet.		



Kamm